



STADT VISSELHÖVEDE
DIE BÜRGERMEISTERIN

Sitzungsvorlage

Lfd. Nr.: 236-2013
Sachbearbeiter/in: Gerd Köhnken
Az.: 610-05/015 kö.
Datum: 04.12.2013

(X) Presse – Erst ab Sitzungstermin zur Veröffentlichung freigegeben

A u s s c h u s s / G r e m i u m	Beratung	Datum	Abstimmung:	Z
Stadtentwicklungs-, Wirtschaftsförderungs- und Kulturausschuss	öffentlich	12.12.2013		
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	17.12.2013		

Tagesordnungspunkt: **Stadtsanierung Visselhövede - Stadtkern -
Modernisierungsvorhaben "Marktplatz 6" -
Fasadengestaltung**

Beschlussvorschlag: **Ein Beschluss ergibt sich aus der Beratung.**

Sachverhalt:

Für die Modernisierung des Wohnhauses „Marktplatz 6“ im Rahmen der Stadtsanierung wurde mit dem Eigentümer am 15.05.2013 ein Modernisierungsvertrag geschlossen. Der VA hatte im Oktober 2012 unter der Vorlagen-Nr. 174-2012 (174-2012/1) beschlossen, dass für die Wiederherstellung der historischen Fassade eine 50%ige Sonderförderung gewährt wird. Man wählte zur Ausführung eine Klinkerfassade mit historischer Fensteraufteilung.

Nun bittet der beauftragte Planer des Antragstellers um Genehmigung einer Planänderung. An Stelle des geplanten Klinkermauerwerks sollen nun Klinkerriemchen verwendet werden. Die Änderung wird im Wesentlichen aus Kostengründen erwogen, da unter Verzicht auf eine Verblendschale eine Gründung vermieden werden kann. Hinsichtlich der weiter gehenden Begründungen wird auf das beiliegende Schreiben des Planungsbüros HSC aus Visselhövede verwiesen. Ferner sind Variantenbeispiele für ein Wärmedämmverbundsystem mit Riemchenverbländern beigefügt.

Nach Einschätzung des Planers sind die Klinkerriemchen von „echten“ Klinkern nicht zu unterscheiden.

Auf Nachfrage erklärt der Planer, dass eine Betonung des Eingangsbereiches, der Ecken und der Geschossdecken in der Fassadenansicht durch Hervorheben des Mauerwerks auch mit den Klinkerriemchen möglich und beabsichtigt ist.

Nun ist die Frage der Akzeptanz für die beantragte Planänderung zu klären.

Im Auftrage

Gerd Köhnken
Bauamtsleiter

Zur Beratung freigegeben

Franka Strehse
Bürgermeisterin